

Antrag	Vorlage-Nr:	VO/2015/6280		
	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich		
Ehrung von Knochenmarkspendern				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungs- art	Zuständigkeit	TOP- Nr.
Verwaltungsausschuss	03.11.2015	N	Vorberatung	
Rat der Stadt Osnabrück	03.11.2015	Ö	Entscheidung	
Sozial- und Gesundheitsausschuss	13.01.2016	Ö	Entscheidung	

Beschluss:

Wir beauftragen die Verwaltung, offizielle Empfänge zur Ehrung von Knochenmarkspendern (Erstspender) in Koordination mit der DKMS durchzuführen. Dem Sozial- und Gesundheitsausschuss ist zeitnah über den aktuellen Sachstand zu berichten.

Begründung:

Mit jeder Knochenmarkspende bringt der Spender zum Ausdruck, dass ihm das Schicksal des Nächsten nicht gleichgültig ist. Diese Lebenseinstellung ist es wert, öffentlich gewürdigt und anerkannt zu werden. Eine Ehrung durch die Stadt ist zudem hilfreich, um mehr auf die Notwendigkeit von Knochenmarkspenden und die Arbeit der DKMS aufmerksam zu machen. Außerdem spielen Knochenmarkspender eine zentrale Rolle bei der Bekämpfung von Blutkrebs. Eine Ehrung im Rathaus böte dafür den angemessenen Rahmen und wird bereits von zahlreichen Kommunen durchgeführt.

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:

nicht zutreffend

gez. Dr. E. h. Fritz Brickwedde
CDU-Fraktion

PROTOKOLLAUSZUG

Sitzung des Rates der Stadt Osnabrück (44) vom 03.11.2015

Öffentlicher Teil:

zu 7.11. Ehrung von Knochenmarkspendern(CDU-Fraktion)

VO/2015/6280

Beratungsverlauf:

Herr Jasper begründet den Antrag namens der CDU-Fraktion. Er verweist auf das positive Beispiel der Empfänge für Blutspender, deren Einsatz für die Allgemeinheit hierdurch eine schöne Würdigung erfahre.

Frau Wachtel teilt namens der SPD-Fraktion die positive Beurteilung des Spendereinsatzes. Sie regt jedoch an, im Sozialausschuss zunächst zu erörtern, ob die Durchführung eines Empfanges für den Einsatz die richtige Form der Würdigung darstelle.

Herr Cheeseman schließt sich dem Antrag auf Verweisung der Angelegenheit in den Sozialausschuss an, um dort Einzelheiten besprechen zu können. Er regt an, in anderen Städten nachzufragen, ob dort entsprechende Empfänge ausgerichtet werden.

Frau Sliwka legt dar, dass der Antrag seitens der FDP-Fraktion abgelehnt werde, da sehr viele Menschen als Knochenmarkspender registriert seien.

Herr Mierke fordert einen sensiblen Umgang mit dem Thema und vertritt die Auffassung, dass die Zahl der öffentlichen Ehrungen keine inflationären Ausmaße annehmen sollte.

Herr Jasper bringt seine Enttäuschung über die Behandlung der Angelegenheit im Rat zum Ausdruck.

Abweichender Beschluss:

Der folgende Ursprungsantrag der CDU-Fraktion wird zu weiteren Beratung in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit verwiesen:

Wir beauftragen die Verwaltung, offizielle Empfänge zur Ehrung von Knochenmarkspendern (Erstspender) in Koordination mit der DKMS durchzuführen. Dem Sozial- und Gesundheitsausschuss ist zeitnah über den aktuellen Sachstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Der abweichende Beschluss wurde mehrheitlich ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der Mitglieder der CDU-Fraktion und der Mitglieder der Gruppe UWG/Piraten **angenommen**.

Der Auszug entspricht dem Inhalt der Beratung.

Osnabrück, den 03.11.2015

Stadt Osnabrück